



LAND  
OBERÖSTERREICH

**Ergebnis der Verkehrserhebung 2012**

**Das Mobilitätsverhalten der  
Wohnbevölkerung  
und das Verkehrsaufkommen**

**in der Landeshauptstadt**

**LINZ**

**Ausarbeitung:**

Ing. Berthold Pfeiffer

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Straßenbau und Verkehr  
Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz

Linz, Jänner 2014



# Ergebnis der Verkehrserhebung 2012

## Das Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung und das Verkehrsaufkommen in der Landeshauptstadt Linz

### Verkehrserhebung Oktober 2012:

#### Wichtiges Datenmaterial für Verkehrsplanung

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2012" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für Linz:

#### 1) Statistische Daten der Wohnbevölkerung in Linz:

##### Befragungsumfang und Rücklaufquote in Linz

- Es wurden in Linz rund **9.000 Haushalte befragt**.
- Die **Rücklaufquote** beträgt **40,0%**.

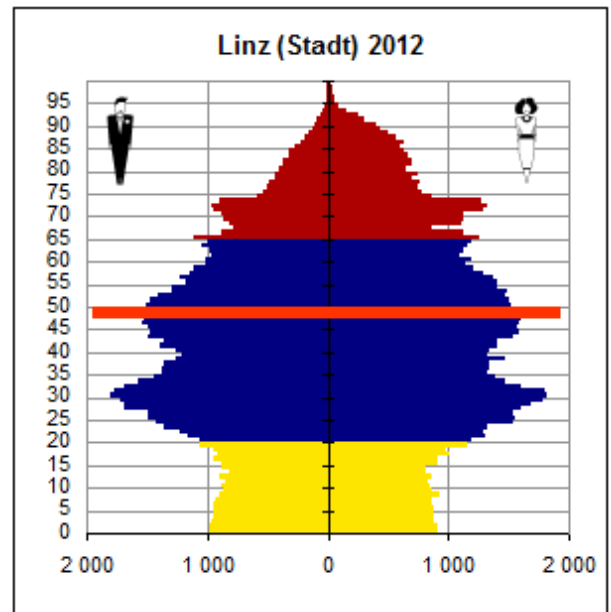
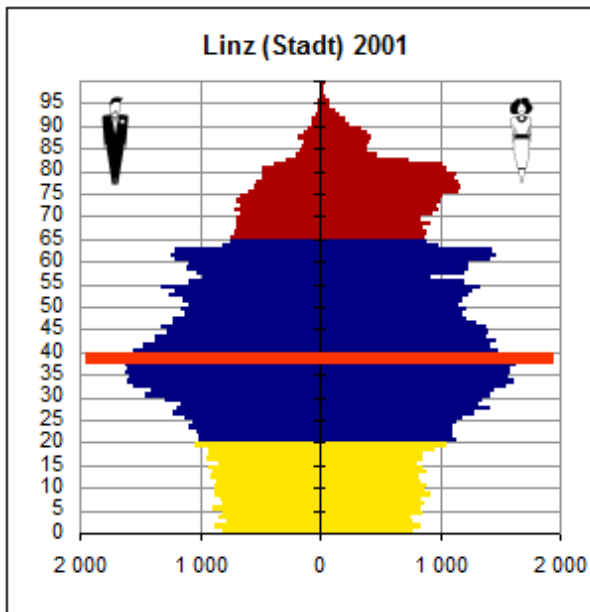
##### Demographische Kennzahlen der Bevölkerung

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch in Linz in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

- In der Stadt Linz leben rund 171.100 Einwohner (Bevölkerung ab 6. Jahre)

Gegenüber 2001 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen der Stadt beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung in der Stadt Linz um 3%
- Abnahme der Bevölkerung der 6 - 14 Jährigen um 3%
- Zunahme der 45 – 64 Jährigen um 15%



### Erreichbarkeiten der ÖV-Haltestellen

Rund 40% der Wohnbevölkerung von Linz können eine Bahnhaltestelle zu Fuß erreichen. Regional-Bushaltestellen sind für rund 64% und Haltestellen für städtische Verkehrsmittel sind zu 96% der Einwohner der Stadt zu Fuß erreichbar.

## 2) Mobilität der Wohnbevölkerung der Stadt Linz

### GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2012 und 2001 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine verkehrliche Tendenz zu mehr (motorisierter) Mobilität erkennbar ist.

- **In Summe legt die Wohnbevölkerung der Landeshauptstadt Linz rund 521.100 Wege pro Werktag zurück.** Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um 18,4%.
- Gegenüber der Verkehrserhebung 2001 hat die mobile Bevölkerung absolut um 10% und anteilmäßig von ca. 84% auf ca. 90% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person ist zwischen 2001 und 2012 von 3,2 auf 3,4 Wege pro Tag gestiegen (Wegehäufigkeit).

## WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

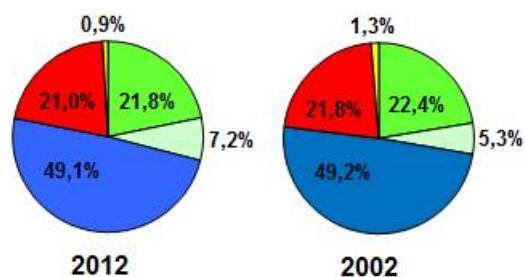
Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung von Linz ist es zwischen 2001 und 2012 zu einer **starken Zunahme der Wege mit dem Fahrrad sowie einer Zunahme der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV), im Öffentlichen Verkehr sowie der Fußwege** gekommen.

- **Auf den MIV entfallen im Jahr 2012 49,1% aller Wege** (ca. 251.700 Wege), wobei diese Wege um 16,4% zugenommen haben.
- **Der Öffentliche Verkehr (ÖV) nimmt einen Anteil von 21,0% ein** (ca. 107.600 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um 12,5% gestiegen.
- **21,8% der Wege werden zu Fuß** (ca. 111.700 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 13,5% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 7,2%** (ca. 37.000 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohner/innen von Linz. auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2001 um 60,1% zugenommen.

**Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung der Stadt Linz 2001 bis 2012:**

Verkehrsmittelanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
zu Fuß	21,8%	22,4%
Fahrrad	7,2%	5,3%
mot. Individualverkehr IV	49,1%	49,2%
öffentlicher Verkehr ÖV	21,0%	21,8%
Mischformen IV - ÖV	0,9%	1,3%

Verkehrsmittel-  
anteile der Wege



Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2012 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2012
Zu Fuß:	15,1%
Fahrrad:	5,2%
IV:	67,6%
ÖV:	10,2%
Mischformen (IV+ÖV):	1,9%

## WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK

Die **Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen** (+45%), ebenso die Arbeitswege (+14%) und die Schul- und Ausbildungswege (+3%), während die **Einkaufswege (-5%) abgenommen** haben.

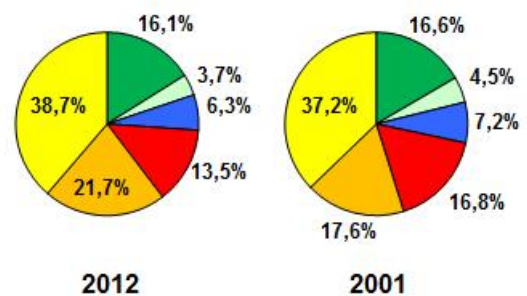
- Im Berufsverkehr sind die ÖV-Anteile annähernd unverändert, der IV-Anteil leicht gestiegen.
- Bei den Wegen zur Schule sind die ÖV-Anteile gestiegen bzw. die IV-Anteile gesunken.
- Im Einkaufsverkehr sind die Wege im IV gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) ist eine starke Zunahme der Wege im IV festzustellen.

### Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung von Linz-Stadt 2001 bis 2012:

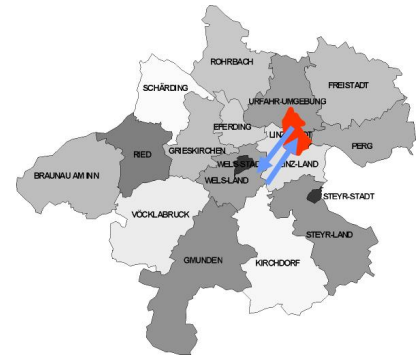
Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 22% aller Wege der Wohnbevölkerung der Stadt Linz an.

Verkehrszweckanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
Arbeit	16,1%	16,6%
dienstlich-geschäftlich	3,7%	4,5%
Schule, Ausbildung	6,3%	7,2%
Einkauf	13,5%	16,8%
sonstige Wege	21,7%	17,6%
nach Hause	38,7%	37,2%

Verkehrszweck-  
anteile der Wege



### 3) RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR LINZ - STADT (Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicher/innen in der Landeshauptstadt **Linz rund 838.700 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 448.300 Binnenwege (Anteil 53,5% der Wege) innerhalb der Landeshauptstadt, rund 195.900 Wege sind Zielwege von außerhalb in die Stadt Linz hinein (23,4%) sowie rund 194.500 Wege sind Quellwege aus der Stadt Linz hinaus (23,2%).

Insgesamt werden 40% (ca. 332.000 Wege) von nicht in der Stadt Linz wohnhaften Personen durchgeführt.

#### **Binnenwege innerhalb der Landeshauptstadt Linz:**

**In der Stadt Linz werden täglich rund 448.300 Wege innerhalb der Stadtgrenze durchgeführt.**

42,5% der Binnenwege werden mit privaten Verkehrsmitteln (IV) zurückgelegt, 26,0% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 22,9% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 0,7% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 7,8% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2001 sind die gesamten Binnenwege innerhalb der Stadt Linz um 14,1% gestiegen. Die Wegeanzahl im Radverkehr stieg um 59,8%, im ÖV haben die Binnenwege um 9,9%, im IV um 9,8% und die Fußwege um 11,3% zugenommen.

<b>BINNENWEGE in LINZ</b>								<b>MODAL-SPLIT "ZIELWEGE LINZ"</b>						
Wohnbevölkerung von OÖ														
	keine Angabe	ZuFuß	Fahrrad	mot IV	Öffent-lich	Misch-form	SUMME	keine Angabe	ZuFuß	Fahrrad	mot IV	Öffent-lich	Misch-form	SUMME
VE - 2012	6.390	115.094	34.603	187.961	101.031	3.245	448.324	ohne KA	26,0%	7,8%	42,5%	22,9%	0,7%	100%
VE- 2001	469	103.406	21.658	171.218	91.926	4.141	392.818	ohne KA	26,4%	5,5%	43,6%	23,4%	1,1%	100%
+ / - [%]		+11,3%	+59,8%	+9,8%	+9,9%	-21,6%	+14,1%							

### **Zielwege in die Landeshauptstadt Linz:**

**Etwa 195.900 Wege führen von außerhalb in die Stadt Linz hinein.**

Die Aufteilung des in die Landeshauptstadt Linz strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen nach Linz beträgt 72,8%. Der Öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 18,2% hinter dem Autoverkehr zurück.

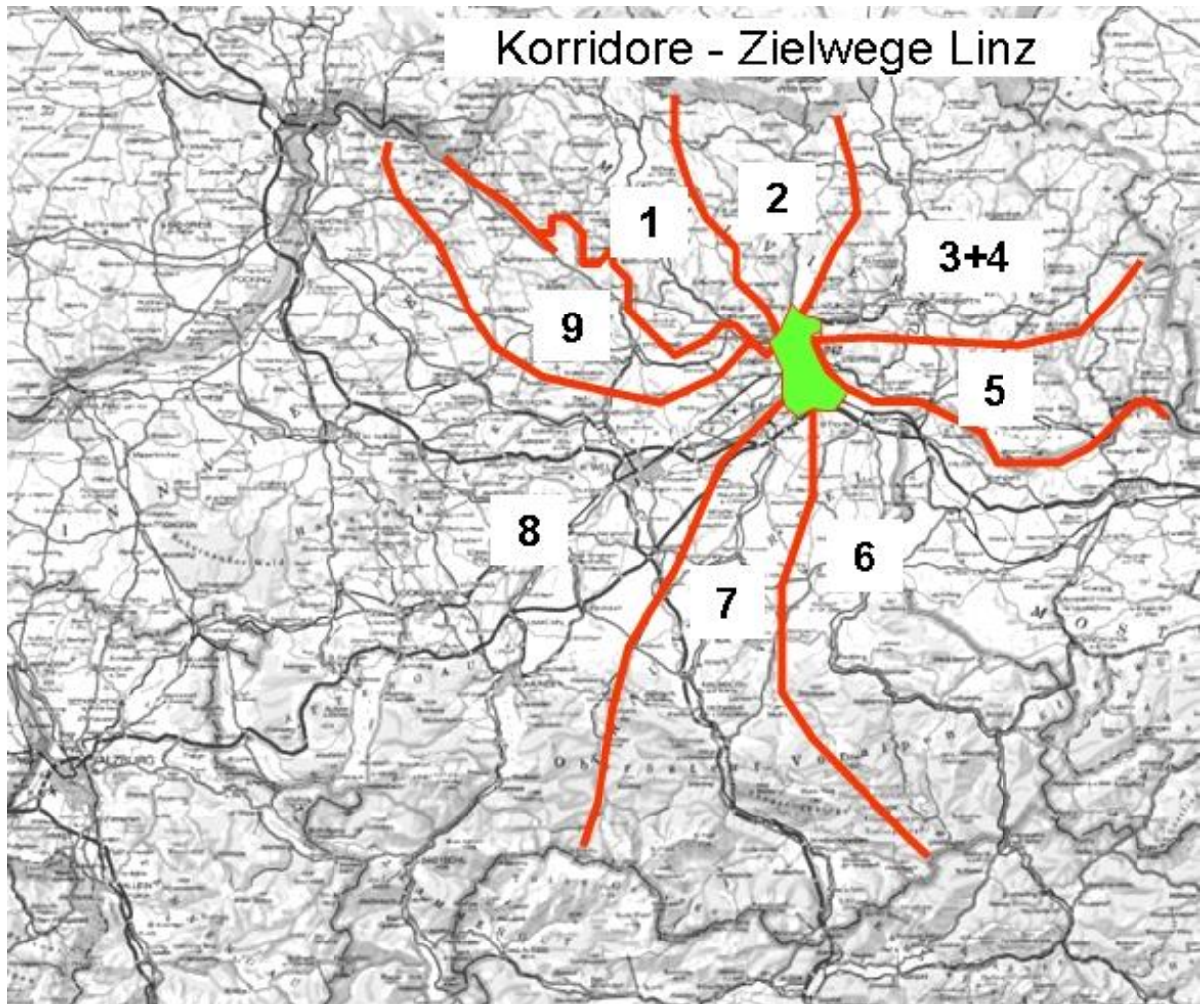
Die Verkehrsströme nach Linz werden stark vom Pendlerverkehr bestimmt. Täglich werden rund 77.500 Wege zur Arbeit in die Landeshauptstadt durchgeführt, rund 24.300 Wege führen zur Schule/Ausbildung, rund 11.400 zum Einkauf und rund 31.600 Wege werden zu sonstigen Zwecken (Erledigung, Freizeit, etc.) durchgeführt. Die restl. Zielwege sind Nach-Hause-Wege bzw. dienstlich-geschäftliche Wege.

Im Vergleich zu 2001 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege nach Linz um 22,6% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 19,5%, die Wege im öffentlichen Verkehr um 27,2% zu. Es wird festgehalten, dass die Zielwege mit dem ÖV stärker gestiegen sind als die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr und somit sich der Modal-Split leicht zugunsten des ÖV verändert hat.



## ZIELWEGE NACH LINZ:

DIE ACHSEN NACH LINZ SIND UNTERSCHIEDLICH BELASTET



Der Verkehr nach Linz wird vom motorisierten Individualverkehr bestimmt. Von den 195.900 täglichen Wegen nach Linz entfallen rund 140.500 auf Wege mit motorisierten Individualverkehrsmitteln, rund 35.200 auf Wege mit dem ÖV und rund 10.700 Wege in Kombination IV+ÖV. Die Ströme konzentrieren sich auf die einzelnen Achsen wie in nachfolgender Tabelle dargestellt. Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild:

- Korr. 1) auf der Achse B 127-L581 / Mühlkreisbahn werden rund 21.000 Zielwege nach Linz geführt. Die Verkehrsmittelaufteilung beträgt mot.IV: 68% bzw. ÖV: 22%. Auf dieser Achse sind die ÖV-Wege um 13%, die IV-Wege um 4% gestiegen. Die Modal-Split-Verteilung gegenüber 2001 ändert sich leicht zugunsten des ÖV.



- Korr. 2) 14.300 Wege werden auf der Achse B 126 nach Linz geführt ist. Rund 78% entfallen auf private Kraftfahrzeuge, auf den ÖV und 14%. Die Modal-Split-Verteilung ändert sich leicht zugunsten des ÖV.
- Korr. 3+4) Von rund 25.700 Zielwege auf der Achse A7-B125 / Summerauer Bahn dominiert der private Kraftfahrzeugverkehr mit rund 76%, rund 18% im ÖV. Auch hier konnten die Modal-Split-Anteile für den ÖV gesteigert werden.
- Korr. 5) Achse B 3 / Donauuferbahn: von den insgesamt rund 14.800 Zielwegen werden rund 76% der Wege mit privaten Kraftfahrzeugen und rund 16% im ÖV zurückgelegt. Auf dieser Achse wurden die Modal-Split-Anteile leicht in Richtung IV verschoben.
- Korr. 6) auf der östlichen Achse A1-B1–B309 / Westbahn-Ost haben rund 18.300 Wege ihr Ziel Linz. Die Verkehrsmittelaufteilung zeigt, dass rund 76% auf den IV, bzw. 17% auf den ÖV entfallen. Leichte Steigerung des Modal-Split-Anteils für den ÖV.
- Korr. 7) die Achse B 139 / Pyhrnbahn weist einen mot. IV-Anteil von 78% auf, rund 15% im ÖV. Die Modal-Split-Verteilung ändert sich leicht zugunsten des IV. Insgesamt werden rund 27.400 Wege nach Linz geführt.
- Korr. 8) die westliche Achse A1-B1 / Westbahn-westliche Richtung weist einen Anteil des privaten Kraftfahrzeugverkehrs von 70% auf, der ÖV erreicht einen Anteil von rund 20%. In Summe sind auf dieser Achse rund 58.700 Zielwege nach Linz unterwegs.
- Korr. 9) am Zufluss der B 129 dominiert ebenfalls der motorisierte Individualverkehr mit einem Anteil von 76%. 16% der Zielwege werden mit dem ÖV durchgeführt. Die Modal-Split-Verteilung ändert sich auf dieser Achse leicht zugunsten des IV.

# Zielwege nach Linz unterteilt nach Achsen

Wohnbevölkerung von OÖ

## MODAL-SPLIT "ZIELWEGE LINZ"

		keine Angabe	Zu Fuss	Fahrrad	mot IV	Öffentlich	Mischform	SUMME	keine Angabe	Zu Fuss	Fahrrad	mot IV	Öffentlich	Mischform	SUMME
<b>1</b>	KORR 1 - 2012	145	227	410	14.173	4.512	1.389	20.857	ohne KA	1,1%	2,0%	68,4%	21,8%	6,7%	100%
	KORR 1 - 2001	28	155	167	13.602	3.988	1.726	19.667	ohne KA	0,8%	0,9%	69,3%	20,3%	8,8%	100%
	+ / - [%]				+4,2%	+13,1%		+6,0%							
<b>2</b>	KORR 2 - 2012	119	339	168	10.988	2.037	634	14.286	ohne KA	2,4%	1,2%	77,6%	14,4%	4,5%	100%
	KORR 2 - 2001	37	81	52	9.299	1.477	721	11.667	ohne KA	0,7%	0,4%	80,0%	12,7%	6,2%	100%
	+ / - [%]				+18,2%	+37,9%		+22,4%							
<b>3</b>	KORR 3+4 - 2012	251	168	197	19.367	4.473	1.232	25.689	ohne KA	0,7%	0,8%	76,1%	17,6%	4,8%	100%
	KORR 3+4 - 2001	59	138	118	14.815	3.083	1.434	19.646	ohne KA	0,7%	0,6%	75,6%	15,7%	7,3%	100%
	+ / - [%]				+30,7%	+45,1%		+30,8%							
<b>4</b>	KORR 5 - 2012	189	167	253	11.161	2.297	736	14.802	ohne KA	1,1%	1,7%	76,4%	15,7%	5,0%	100%
	KORR 5 - 2001	24	105	227	10.377	2.246	833	13.811	ohne KA	0,8%	1,6%	75,3%	16,3%	6,0%	100%
	+ / - [%]				+7,6%	+2,3%		+7,2%							
<b>5</b>	KORR 6 - 2012	383	206	253	13.666	3.086	684	18.278	ohne KA	1,2%	1,4%	76,4%	17,2%	3,8%	100%
	KORR 6 - 2001	70	106	92	12.980	2.810	938	16.995	ohne KA	0,6%	0,5%	76,7%	16,6%	5,5%	100%
	+ / - [%]				+5,3%	+9,8%		+7,5%							
<b>6</b>	KORR 7 - 2012	393	213	443	21.050	3.927	1.420	27.446	ohne KA	0,8%	1,6%	77,8%	14,5%	5,2%	100%
	KORR 7 - 2001	74	181	307	17.725	3.617	1.003	22.908	ohne KA	0,8%	1,3%	77,6%	15,8%	4,4%	100%
	+ / - [%]				+18,8%	+8,6%		+19,8%							
<b>7</b>	KORR 8 - 2012	672	809	964	40.635	11.762	3.845	58.686	ohne KA	1,4%	1,7%	70,0%	20,3%	6,6%	100%
	KORR 8 - 2001	162	679	574	31.457	8.376	3.333	44.581	ohne KA	1,5%	1,3%	70,8%	18,9%	7,5%	100%
	+ / - [%]				+29,2%	+40,4%		+31,6%							
<b>8</b>	KORR 9 - 2012	159	41	25	7.312	1.575	724	9.837	ohne KA	0,4%	0,3%	75,6%	16,3%	7,5%	100%
	KORR 9 - 2001	27	27	46	6.078	1.631	547	8.356	ohne KA	0,3%	0,6%	73,0%	19,6%	6,6%	100%
	+ / - [%]				+20,3%	-3,4%		+17,7%							
<b>9</b>	ZW Linz Ges. - 2012	2.709	3.691	3.015	140.542	35.187	10.732	195.875	ohne KA	1,9%	1,6%	72,8%	18,2%	5,6%	100%
	ZW Linz Ges. - 2001	550	1.700	1.660	117.602	27.673	10.581	159.766	ohne KA	1,1%	1,0%	73,9%	17,4%	6,6%	100%
	+ / - [%]				+19,5%	+27,2%		+22,6%							
Ohne genaue Quellangabe															
	Restl. KA - 2012	396	1.521	303	2.190	1.516	68	5.994							
	Restl. KA - 2001	70	228	77	1.269	444	45	2.134							

MODAL-SPLIT zugunsten ÖV  
MODAL-SPLIT zugunsten IV

